

Abschluss der PSSB Pfalz-und Oberliga Bogen Halle Recurve

Zum zweiten Mal in dieser Hallensaison präsentierte sich der ESV Landau am Samstag, 08.02.20, in der LGS-Halle in Landau als entspannter und gut organisierter Ausrichter des vierten und damit letzten Liga-Wettkampftages der PSSB Pfalz-und Oberliga Bogen Recurve. Die Sportler und mitgereisten Fans der insgesamt 15 Mannschaften wurden von den fleißigen Küchegeistern des ESV in gewohnt guter Manier aufs Beste versorgt.

Pfalzliga

Die 7 Pfalzigamannschaften starteten am Vormittag. Um 9h war Anmeldung der Mannschaften und Bogenkontrolle. Nach der Mannschaftsführerbesprechung und 4 Zeitpassen Einschießen ging es dann ab 10h um die Plätze 1 und 2, die den Aufstieg in die Oberliga garantieren, sowie um die beiden Abstiegsplätze 7 und 8. Es gab spannende und teils auch sehr hochwertige Matches, das Niveau der Mannschaften war aber fast durchweg etwas unstabil. Satzergebnisse von 24 Ringen wie auch die Tages-Bestringzahl des BSV Kandel im 4. Match mit 59 von 60 möglichen Ringen waren vertreten.

Der SV Ramsen setzte sich wieder mit 14:0 Punkten, also alle Matches gewonnen, mit 50:6 Punkten deutlich an die Tabellenspitze. Es folgte die TG Waldsee 2 (39:17), die alle 4 Matches vor der Pause für sich entschied. Nach der Pause bekam die TG zwar von Direktverfolger BSV Kandel mit 6:0 doch erstmal deutlich eins auf die Mütze, konnte dann aber gegen TSG Schwabenheim noch ein Unentschieden herausholen. Gegen Ramsen war an diesem Tag eh kein Kraut gewachsen, das letzte Match ging nach heftiger Gegenwehr der TG an Ramsen, doch der zweite Platz konnte gehalten werden. Die Plätze 2, 3 und 4 sind jeweils nur durch einen Punkt getrennt. Den ganz sicheren Tabellenplatz 5 belegt SC Waidmannsheil Mainz, gefolgt auf Platz 6 vom BSC Oppenheim 2. Die zweite Mannschaft des Gastgebers ESV Landau muss sich mit Platz 7 leider aus der Pfalzliga verabschieden und tritt nächste Saison wieder in der Bezirksliga an.

Somit ist der Aufstieg in die Oberliga für den SV Ramsen und die TG Waldsee 2, die damit die Lücke zu ihrer ersten Mannschaft in der Regionalliga Süd/West geschlossen hat, gelungen.

Als Absteiger aus der Pfalzliga in die Bezirksligen steht ESV Landau 2 fest. Falls aus der Oberliga mehr als 2 Absteiger zurückkommen, wird es auch Oppenheim „erwischen“.

Die Ringzahlen der Begegnungen in der **Oberliga** am Nachmittag waren deutlich höher, schließlich ging es um Einiges. Nur die Erstplatzierten der 5 Landesverbände, die die Regionalliga Süd/West bilden, - das sind Baden, Württemberg, Saar, Südbaden und Pfalz- gehen in die Relegation zum Aufstieg. Somit war ein spannender Kampf zwischen den beiden Tabellenführern SSV Hatzenbühl und SSV Katzweiler schon vorprogrammiert. Beide hatten nach dem 3. WK 36: 6 Punkte, Hatzenbühl führte durch eine bessere Satzdiffenz. Katzweiler ließ an diesem letzten Wettkampftag nur ein einziges Unentschieden zu und überholte mit 49:7 Punkten den SSV Hatzenbühl, der zwei Matches verloren hatte und 46:10 Punkte erreichte. Das langte nicht, die Tabellenspitze zu halten und so wird Katzweiler am achten März in Welzheim versuchen, den Aufstieg in die Regionalliga Süd/West zu realisieren.

Auf Platz 3 konnte sich mit guter Leistung der ESV Landau schieben, gefolgt vom SV Schopp und dem BSC Oppenheim. Den wackeligen 6. Platz belegt SC Mommenheim.

Der SV Mechttersheim versuchte, sich mit teils sehr guten Satzergebnissen vom Abstiegsplatz 7 zu befreien. Letztendlich reichte es dann doch nicht. Der SVM, ebenso wie der BSC Worms-Pfeddersheim, wird leider in der nächsten Hallenrunde wieder in der Pfalzliga antreten.

Falls nun Oberliga-Sieger SSV Katzweiler in der Relegation zur Regionalliga Süd/West am 08.03.20 in Welzheim der Aufstieg nicht gelingen sollte, wird auch Mommenheim in die Pfalzliga absteigen müssen, denn aus der Regionalliga S/W kommt Absteiger SV Bruchmühlbach in die Oberliga PSSB zurück.

gez. gmlt